

DER BLAUE MITTWOCH

FEIERN SIE MIT UNS DEN

110.

BLAUEN MITTWOCH

Kleist
Forum



Die schrägste Show
der Stadt!

PRÄSENTIERT VON

**ARNULF
RATING**

Man darf sich selbst nicht zu ernst nehmen. Karl Lagerfeld



(0335) 4010120
ticket@muv-ffo.de

der-blaue-mittwoch.de

18.10.

20:00

Mit freundlicher
Unterstützung

radioeins^{rbb}
95,8

Märkische Oderzeitung



MESSE UND VERANSTALTUNGS GMBH
FRANKFURT (ODER)



Andrea Bongers Kind weg, Mann weg, Hund tot – und jetzt? Geht's ab – Bis in die Puppen! Andrea Bongers ist die Powerfrau aus dem Hamsterrad. Die Kabarettistin, Sängerin und Puppenspielerin aus Hamburg bringt jede Menge Erfahrung mit und kippt sie auf die Bühne.

Anna Ehrenreich Sie besticht mit eindrucksvoller Luftartistik am Trapez. In der Luft vereint sie Leichtigkeit und Kraft, Dynamik und Poesie. Tanz und Artistik verschmelzen zu einem unvergesslichen Showerlebnis.



IG Blech Die klassische, gender-paritätisch besetzte Marchingbandformation ist die Kapelle mit der Lizenz zum Tröten. Das Repertoire umfasst rhythmisch inspirierte Musik aus der ganzen Welt und wird von der Band selbst als HeavyMessingWorldMusic bezeichnet.

Volker Maria Maier Er zeichnet in seiner LED Show faszinierende Gemälde aus Licht in die Dunkelheit. Die Verbindung von überraschenden Ideen, meisterlicher Jonglage und beeindruckender Technik zeichnen diese Show aus.



Christian Korten Täuschend echte Imitationen, die niemanden ungeschoren davorkommen lassen. Parodie und Stand Up präsentiert mit viel Witz und Charme: Didi Hallervorden und Franz Beckenbauer, Udo Lindenberg und Jogi Löw, Sie werden die Stargäste zwar nicht zu Gesicht bekommen, aber ihre Stimmen werden Sie sofort wiedererkennen.

Klaus Nothnagel Der Florian Silbereisen des heimatkundlichen Dia-Vortrages unternimmt Expeditionen durch Berlin und Brandenburg. Er sucht skurrile, lächerliche Orte, unbegreiflich schöne gestaltete Fassaden, Ladenschilder mit falschem Apostroph, merkwürdige Stadtmöbel und dergleichen mehr. „Ein kreatives Multitalent, ein Amüsiermeister der kleinen Form.“ (Berliner Morgenpost)

